

Dem Rotmoos droht Tod durch »Ersäufen«

Nach wie vor schwebt über dem einzigartigen Rotmoos im Ferleiental (= innerstes Fuschertal, Salzburg) das Damokles-Schwert eines Stausees. In den Schubladen der SAFE (Salzburger Aktiengesellschaft für Energiewirtschaft) schlummert es, das Projekt eines großen Speicherkraftwerkes.

Der Österreichische Naturschutzbund tritt dafür ein, daß das innerste Fuschertal mit dem Rotmoos in den Nationalpark Hohe Tauern einbezogen wird und daß dieses wertvolle Kalkniedermoor, eines der wenigen verbliebenen inneralpinen Moore, geschützt wird. Der ÖNB hat bereits mehrere Gutachten – so auch das auf den folgenden Seiten abgedruckte botanisch-ökologische Gutachten – in Auftrag gegeben, um auch von wissenschaftlicher Seite den hohen Wert dieses Tales zu erkunden.



Rotmoos

Foto: E. Stüber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989_1](#)

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard

Artikel/Article: [Dem Rotmoos droht Tod durch »Ersäufen« 7](#)